

Sitzungsniederschrift

Der Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss der Stadt Kremmen führte die 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 28.06.2022 in Rathaus, Ratssaal um 19.00 Uhr durch.

a) anwesend

Schlichting, Ricky

Vorsitzender

Förster, Arthur
Hornemann, Heino
Klinke, Maik
Gebauer, Gordon
Kotenbeutel, Andreas

Mitglied
Mitglied
sachkundiger Einwohner
sachkundiger Einwohner
sachkundiger Einwohner

b) abwesend

Koop, Eckhard
Schiprowski, Georg

Mitglied
sachkundiger Einwohner

c) von der Verwaltung anwesend

Herr Busse - Bürgermeister der Stadt Kremmen
Frau Tamms – FBL Ordnung und Sicherheit
Herr Wießner – FBL Bauen

d) Gäste

Herrn Stefan Finke von der Firma Lülff+ Sicherheitsberatung GmbH
Herrn Tschirschke von Rechtsanwaltskanzlei Bergsdorf

e) Presse

./.

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom **16.06.2022** zum **Dienstag**, den **28.06.2022** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.
Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwände erhoben wurden.

Bestätigte Tagesordnung

I. I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschusssitzung vom 30.05.2022.
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Empfehlung: Aktualisierung der Gefahren- und Risikoanalyse und des sich daraus ergebenden Gefahrenabwehrbedarfsplanes
Vorlage - 01-75-2022
6. Beratung und Empfehlung: Ankündigung einer geplanten Teileinziehung für Seeweg, Storchenweg, Birkenweg; Verbot für Kraftfahrzeuge aller Art mit dem Zusatz "Anlieger frei"
Vorlage - 01-76-2022
7. Beratung und Empfehlung: Beschluss über die Einstellung des Bebauungsplanverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 75 "Neue Kietzstraße / Schwedengasse" der Stadt Kremmen
Vorlage - 01-77-2022
8. Beratung und Empfehlung: Widmungsverfügung Sittelskanal
Vorlage - 01-78-2022
9. Beratung: Änderung Stellplatzsatzung
10. Beratung und Empfehlung: Antrag UWG/LGU/SPD-Fraktion
Vorlage - 01-83-2022
11. Beratung und Empfehlung: Erstellung einer Infrastrukturfolgekostenrichtlinie der Stadt Kremmen
Vorlage - 01-79-2022
12. Sonstiges

II. II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschusssitzung vom 30.05.2022.
2. Beratung und Empfehlung: Erstellung einer Infrastrukturfolgekostenrichtlinie der Stadt Kremmen
Vorlage - 01-80-2022
3. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift	Abstimmungsergebnis		
	Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschuss am 28.06.2022	Ja	Nein	Enth
1.	Eröffnung Der Vorsitzende, Herr Ricky Schlichting, eröffnet am Dienstag, dem 28.06.2022 um 19 Uhr die 22. Bau-, Wirtschaft- und Umweltausschusssitzung. Er begrüßt die Ausschusssmitglieder, die sachkundigen Einwohner, die Bürger, Herrn Stefan Finke von der Firma Lülff+ Sicherheitsberatung GmbH und Herrn Tschirschke von Rechtsanwaltskanzlei Bergsdorf als Gäste, den Bürgermeister und die Mitarbeiter der Verwaltung. Der sachkundige Einwohner Herr Schiprowski und Mitglied Herr Koop fehlen entschuldigt.			
2.	Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bau-/Wirtschafts- und Umweltausschusssitzung vom 30.05.2022. Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum öffentlichen Teil der Niederschrift werden nicht vorgetragen, somit gilt diese als bestätigt.			
3.	Feststellung der Tagesordnung Herr Busse zieht die Tagesordnungspunkte (TOP) 9 (Beratung: Änderung Stellplatzsatzung) aus dem öffentlichen Teil der Sitzung zurück. Es werden keine weiteren Einwände vorgetragen somit gilt der öffentliche Teil als einstimmig bestätigt und es wird gemäß Tagesordnung weiter verfahren.			
4.	Einwohnerfragestunde Frau Lüdher trägt einige Fragen vor, <ol style="list-style-type: none"> 1. Warum ist im Gefahrenabwehrplan, auf Seite 78 ist der Ortsteil Linumhorst nicht aufgeführt? 2. Auf Seite 89 – Löschwasserversorgung: Hier fehlt der Sachstand zum Gewerbegebiet und Mängel. Defekte und versandete Löschwasserhydranten. 3. Warum wird das Berechnungsblatt für die Infrastrukturfolgekostenrichtlinie der Stadt Kremmen nicht öffentlich behandelt wird und warum sind in den sozialen Einrichtungen nicht die Bibliotheken und Bürgerhäuser mit aufgeführt? Herr Höft, vom Löschzug 1 der FFW der Stadt Kremmen, spricht seinen Unmut über den Neubau der Feuerwehr in Kremmen aus. Der aktuell geplante Neubau ist jetzt schon nicht ausreichend. Aus finanziellen Gründen wurde der zusätzliche Anbau für eine Fahrzeugunterbringung gestrichen. Die Kameraden der FFW in Kremmen sind nicht glücklich mit dieser Feuerwache. Sie hat eher den Charakter einer Sporthalle als einer Feuerwache. Dieses			

	<p>Designprojekt zweckmäßig umzubauen, stellt sich auch nicht als einfach dar. Das Verständnis für die Ausgabe von mehreren Millionen ist nicht vorhanden, wenn es doch preiswerter und vor allem zweckmäßiger ginge.</p> <p>Herr Busse antwortet dahingehend, dass er sehr erschrocken war, als er den Post einer Kremmener Feuerwehrfrau in der Facebook-Gruppe „Wir in Kremmen“ las.</p> <p>Da die Kameraden schon sehr lange auf den Neubau Ihrer Wache warten. Auch die Planung sei nach längerem Hin und Her in trockenen Tüchern. Dennoch wird nun eine neue Diskussion um die geplante Größe des neuen Gebäudes am Schlossdamm begonnen. Es waren von Anfang an, alle Feuerwehrleute involviert, in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro und der Stadtverwaltung. Er bittet um einen Terminvorschlag für eine Gesprächsrunde, in der alle Themen nochmals besprochen werden können.</p> <p>Herr Fritz als Stadtwehrführer gesteht auf Nachfrage ein, dass die Kommunikation zwischen ihm und dem jetzigen Ortswehrführer kaum stattgefunden hat. Er sieht dieses als Fehler seinerseits.</p> <p>Es entwickelt sich im weiteren Verlauf eine Diskussion zwischen Herrn S. Werner und dem Bürgermeister. Herr Werner weist darauf hin, dass der BM nicht persönlich werden soll. Der Feuerwehr geht es um die Sache nicht um persönliche Empfindungen. Die Feuerwehrmitglieder wollen eine Wache für die Zukunft.</p> <p>Herr Schlichting als Ausschussvorsitzender und gleichzeitig stellv. Ortswehrführer ergänzt, dass er sehr erschrocken und unzufrieden ist, dass er erst vor kurzem erfahren hat, dass am alten Standort weiter ein Außenlager der Wache Kremmen existieren soll.</p>			
5.	<p>Beratung und Empfehlung: Aktualisierung der Gefahren- und Risikoanalyse und des sich daraus ergebenden Gefahrenabwehrbedarfsplanes Vorlage - 01-75-2022</p> <p>Herr S. Finke von der Firma Lülff+ Sicherheitsberatung GmbH, stellt den Gefahrenabwehrbedarfsplan (GABP) anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (s. Unterlagen im TOP).</p> <p>Herr Schlichting möchte wissen, ob das Thema hybride Löschwasserversorgung in Betracht gezogen wurde. Dieses amerikanische Prinzip kann über eine lange Strecke Wasser befördern oder transportieren. „Nein, dass wurde im Rahmen der Erarbeitung nicht als Thema aufgetragen“, antwortet Herr Finke.</p> <p>Zum Thema; „Schließung der FW in Flatow“, möchte Herr Schlichting wissen, wie viele Mitglieder diese Wehr hat. Zum Zeitpunkt der Sitzung konnte niemand diese Frage beantworten. Welche Maßnahmen sind von der Kommune geplant, um die Mitglieder zu halten und zu stärken? Frau Tamms antwortet dahingehend, dass es eine Gemeinschaftsarbeit zwischen den FW und der Verwaltung, bzgl. Ideenfindung sein wird.</p> <p>Herr Finke bringt den Vorschlag ein, bereits bei den</p>			

	<p>Jugendfeuerwehren anzufangen. Diese muss mehr herangezogen werden. Kameraden, die später angefangen haben, haben es meist schwerer. Zusätzlich weist auf Nachfrage Herr Finke darauf hin, dass bei einer Standortzusammenlegung von Flatow und Staffelde, aus der Erfahrung heraus, viele Mitglieder nicht wechseln. Dieses sollte man beachten und sich bewusst sein. In der Folge kann solch eine Wachenzusammenlegung zu einer Reduzierung der Gesamtanzahl der Einsatzkräfte führen. Dieses haben die Erfahrungen aus anderer Zusammenlegung bewiesen.</p> <p>Herr Schlichting stellt einen Änderungsantrag bei den Maßnahmen im Bereich der Standortstruktur, eine Prioritätenliste einzuführen. (Seite 129 GABP). Die Prioritätenliste soll dann für Mitarbeiter der Verwaltung als klarer Arbeitsauftrag gelten.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kremmen - Neubau des Feuerwehrhauses 2. Beetz/Sommerfeld - Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses mit 4 Stellplätzen (Bereich zwischen Beetz und Sommerfeld) 3. Staffelde - Erweiterung des Feuerwehrhauses auf 4 Stellplätze (langfristig Integration Einheit Flatow) <p>Herr Schlichting bitte um Abstimmung.</p> <p>Abstimmungsergebnis: anwesend: 3 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Somit wird einheitlich der Änderungsantrag empfohlen. Herr Schlichting bittet um Abstimmung.</p> <p>Abstimmungsergebnis: anwesend: 3 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Somit wird einheitlich die Empfehlung zur Beschlussfassung empfohlen.</p> <p>Der Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss der Stadt Kremmen empfiehlt, die „Gefahren- und Risikoanalyse“ und den daraus resultierenden „Gefahrenabwehrbedarfsplan“ der Stadt Kremmen, Fortschreibung, in der Fassung vom 15.06.2022 als weitere Arbeitsgrundlage zu bestätigen.</p>			
6.	<p>Beratung und Empfehlung: Ankündigung einer geplanten Teileinziehung für Seeweg, Storchweg, Birkenweg; Verbot für Kraftfahrzeuge aller Art mit dem Zusatz "Anlieger frei"</p>			

	<p>Vorlage - 01-76-2022</p> <p>Nach kurzen Erläuterungen durch Herrn Wießner und nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet Herr Schlichting um Abstimmung.</p> <p>Abstimmungsergebnis: anwesend: 3 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Damit ergeht einstimmig die Empfehlung zur Beschlussfassung.</p> <p>„Der Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss der Stadt Kremmen empfiehlt auf der Grundlage des § 8 Abs. 3 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl.I/09, Nr 15, Seite 358) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18.12.2018 (GVBl.I/18, Nr. 37, S. 3) die Ankündigung einer Teileinziehung für</p> <p>Seeweg Storchenweg Birkenweg</p> <p>Es ist beabsichtigt die Widmung mit der Maßgabe einzuschränken, dass zur Minderung der Lärm- und Schadstoffimmissionen und somit zur Verbesserung der Lebensqualität diese Straßen künftig für Kraftfahrzeuge mit dem Zusatz Anlieger frei gesperrt werden.</p> <p>Die Ankündigung ist drei Monate öffentlich auszulegen.</p> <p>Die Ankündigung mit dem Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.</p> <p>”</p>			
7.	<p>Beratung und Empfehlung: Beschluss über die Einstellung des Bebauungsplanverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 75 "Neue Kietzstraße / Schwedengasse" der Stadt Kremmen</p> <p>Vorlage - 01-77-2022</p> <p>Nach kurzen Erläuterungen durch Herrn Wießner und nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet Herr Schlichting um Abstimmung.</p> <p>Abstimmungsergebnis: anwesend: 3 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Damit ergeht einstimmig die Empfehlung zur Beschlussfassung.</p> <p>„Der Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss der Stadt Kremmen empfiehlt:</p>			

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Einstellung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 75 „Neue Kietzstraße / Schwedengasse“ im OT Kremmen. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 5061; 5062; 5063; 5064 und 5065 der Flur 29 sowie eine Teilfläche des angrenzenden Straßenflurstücks 35 / 2 der Flur 28 in der Gemarkung Kremmen. 2. Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 24. Oktober 2019 (Beschl-Nr. 01-99-2019). 3. Die Einstellung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 75 „Neue Kietzstraße / Schwedengasse“ im OT Kremmen ist gemäß § 1 Abs. 8 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. 4. Die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg - GL 5 – und der Landkreis Oberhavel sind über die Einstellung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 75 „Neue Kietzstraße / Schwedengasse“ im OT Kremmen zu informieren. 			
8.	<p>Beratung und Empfehlung: Widmungsverfügung Sittelskanal Vorlage - 01-78-2022</p> <p>Nach kurzen Erläuterungen durch Herrn Wießner und nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet Herr Schlichting um Abstimmung.</p> <p>Abstimmungsergebnis: anwesend: 3 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Damit ergeht einstimmig die Empfehlung zur Beschlussfassung.</p> <p>„Der Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss der Stadt Kremmen empfiehlt auf der Grundlage des § 6 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl.I/09, Nr 15, Seite 358) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18.12.2018 (GVBl.I/18, Nr. 37, S. 3) die Widmung der Straße „Sittelskanal“ in Kremmen als öffentlichen Verkehrsflächen. Die Straße wird als Gemeindestraße nach § 3 Abs. 4 Brandenburgisches Straßengesetz eingestuft.</p> <p>Die Widmungsverfügung mit dem Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.</p>			

9.	Beratung: Änderung Stellplatzsatzung entfällt! Siehe TOP 3 im öffentlichen Teil.			
10.	Beratung und Empfehlung: Antrag UWG/LGU/SPD-Fraktion Vorlage - 01-83-2022 Herr Schlichting erklärt den Antrag für folgende Maßnahmen. Diese beruhen auf mehreren Anfragen von Bürgern, warum in der Altstadt von Kremmen, im Denkmalschutzbereich, die Nutzung von Photovoltaik- und Solaranlagen nicht oder nur sehr begrenzt möglich sei. Des Weiteren führen Auflagen der Bauaufsichtsbehörden immer wieder zu Unverständnis, wenn diese im Sanierungsgebiet alternative Energiequellen für Bauanträge nachweisen müssen. Daher ist es zwingend notwendig, mit der Denkmalschutzbehörde von Seitens der Stadt Verhandlungen aufzunehmen, um eine verbindliche Richtlinie und Konzepte zu erarbeiten, welche dann den Bürgern und der Woba „an die Hand“ gegeben werden können. Aufgrund der des derzeitigen und auch zukünftigen Preisanstiegs, ist es zwingend notwendig, dieses Problem schnellstmöglich zu behandeln. Herr Busse spricht sich positiv für den Antrag aus. Hierzu wäre eine Abfrage bei der zuständigen Unteren und Oberen Denkmalschutzbehörde zu stellen. Das diese Behörden ein Konzept vorlegen, stellt sich für ihn als fraglich dar, da jedes Projekt im Einzelnen individuell betrachtet wird und auch selbst beantragt werden muss. Trotzdem muss eine Grundsätzlichkeit gegeben sein, daher möchte er wissen, was die Konzepte beinhalten sollen. Die Kommune würde davon profitieren, antwortet Herr Schlichting. Wichtig wäre aber, dass es eine klare Definition für den Nutzungsbereich Dachanlagen gibt. Handle es sich um eine „auf Dach“ oder um eine „Innendach-Anlage“. Weiterhin müsse geklärt sein, ob Fassadenanlagen möglich wären. All dies müsse in einem Konzept niedergelegt und dann vorgelegt werden. Zusätzlich müsse man auch die Satzung zum Schutz des Denkmalbereiches Altstadt Kremmen überarbeiten. Nachdem alle Wortmeldungen abgeschlossen sind, stellt Herr Schlichting einen Änderungsantrag. Dieser lt. wie folgt: „Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister mit der Denkmalschutzbehörde die Nutzung von Photovoltaik- und Solaranlagen (Dach- und Fassadenanlagen) im Denkmalschutzbereich der Stadt Kremmen (Satzung zum Schutz des Denkmalbereiches Alt Stadt Kremmen „§1 Räumlicher Geltungsbereich“) zu verhandeln und bis zum 01.12.2022 dem Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss entsprechende Möglichkeiten vorzulegen.			

	<p>Herr Schlichting bitte um Abstimmung.</p> <p>Abstimmungsergebnis: anwesend: 3 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Somit wird einheitlich der Änderungsantrag empfohlen. Herr Schlichting bittet um Abstimmung.</p> <p>Abstimmungsergebnis: anwesend: 3 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Somit wird einheitlich die Empfehlung zur Beschlussfassung empfohlen.</p>			
11.	<p>Beratung und Empfehlung: Erstellung einer Infrastrukturfolgekostenrichtlinie der Stadt Kremen Vorlage - 01-79-2022</p> <p>Herr Rechtsanwalt Tschirschke erläutert nochmals die Notwendigkeit einer Richtlinie.</p> <p>Im Besonderen weist Herr Tschirschke darauf hin, dass nicht der Eindruck werden darf, das B-Pläne gekauft wurden. Hier muss die Kommune mit besonderer Vorsicht vorgehen. Das Festlegen von Gegenleistungen im städtebaulichen Vertrag, z.B.: Zahlen eines Geldbetrages durch den Investor. Dieses kann später durch ein Gericht zur Unwirksamkeit von städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen führen. Auf die Kommune könnten dann erhebliche Kosten für die Erschließung zukommen. Herr Tschirschke verweist auf ein Urteil des BGH.</p> <p>Der Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss der Stadt Kremen empfiehlt beschließt die Städtische Richtlinie (textliche Fassung) zum Abschluss städtebaulicher Verträge bei der Baulandentwicklung in der Stadt Kremen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: anwesend: 3 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Somit wird einheitlich die Empfehlung zur Beschlussfassung empfohlen.</p> <p>„</p>			
12.	<p>Sonstiges</p> <p>Herr Förster merkt an die Geschwindigkeitsanzeigentafel vor der</p>			

	<p>Kita Sommerfeld aus Richtung Hohenbruch kommt, die Zeitliche Begrenzung der 30iger Strecke (von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr) nicht richtig funktioniert, diese zeigt schon vor 07:00 Uhr ein nicht so freundliches Gesicht.</p> <p>Herr Schlichting möchte wissen wie es aktuell mit den Umbaumaßnahmen in der Grundschule Beetz, zum Thema Brandschutz vorangeht.</p> <p>Herr Busse erwidert, das in diesem Jahr ist das Hauptgebäude dran und hoffen das Ende des Jahres ein Bauantrag gestellt werden kann für das Nebengebäude (Schloss) für nächstes Jahr laut Haushaltsplanung. Momentan ist das Problem das wir keinen Planer finden.</p> <p>Des Weiteren merkt Herr Schlichting das es sehr positive Rückmeldungen von den Einwohnern für die neuen Spielgeräte im Park gibt. Wann werden diese eröffnet?</p> <p>Am 12.07.2022 sollen dieses mit der Kita zusammen und ein kleines Programm eröffnet werden, sagt Herr Busse.</p> <p>Es sind keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen, somit schließt Herr Schlichting die öffentliche Sitzung um 20:30 Uhr.</p>			
--	--	--	--	--

R. Schlichting
Vorsitzender

D. Steinke
Schriftführerin